

Grundorganisation bei der Vorbereitung und Durchführung der Partei wählen unterstützen werden.

In Angermünde schilderte Genosse Görsdorf, Sekretär der LPG Stolzenhagen, welche Schwierigkeiten bestehen, weil im Stützpunkt der MTS keine Parteigruppe vorhanden ist. Genosse Helwig von der MTS Biesendahlsdorf verabredete gleich mit Genossen Görsdorf, wie er mithelfen wird, im Stützpunkt Stolzenhagen eine Parteigruppe aufzubauen. Auch der 1. Kreissekretär Genosse Wutke wurde zur Aussprache hinzugezogen. Er konnte mitteilen, daß das Büro festgelegt hat, einen Funktionär der MTS-Leitung mit dem Aufbau einer Parteigruppe im Stützpunkt zu beauftragen. Mit der Kandidatin der Bezirksleitung Genossin Kanowski sprach man über den Frauenausschuß in ihrer LPG und gab ihr Ratschläge, wie sie dessen Arbeit noch besser unterstützen kann. Diese Besprechungen förderten die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und Kandidaten der Bezirksleitung in den einzelnen Kreisen und mit den Büros der Kreisleitungen.

In der Januartagung zeigte sich der Erfolg dieser Vorbereitung. Viele Mitglieder und Kandidaten der BL, darunter auch solche, die sonst nicht das Wort ergriffen hatten, sprachen in der Diskussion, weil sie sich nicht nur auf die Beratungspunkte besser vorbereitet hatten, sondern weil sie selbst überprüft hatten, wie die Lage in ihrem Bereich ist, und nun über ihre eigenen Erfahrungen berichten konnten. Genosse Kotulan, Mitglied der BL, sagte in dieser Tagung: „Ich bin der Meinung, daß das eine gute Methode ist, die Mitglieder der BL durch Büromitglieder über Inhalt und Ziele der bevorstehenden Tagung zu informieren. Ich denke sogar, daß man in dieser Beziehung noch mehr tun kann. Ich halte es für notwendig, daß man sich Gedanken darüber macht, wie man Leitungsmitglieder auch in den Perioden zwischen den einzelnen BL-Sitzungen über die Arbeit des Büros unterrichtet und mit wichtigen Informationen vertraut macht. Man kann noch mehr dazu übergehen, den einzelnen Mitgliedern direkte Aufträge zur Erleichterung der Arbeit des Büros zu geben.“

Wir sehen also, daß die Mitglieder der gewählten Leitung nicht nur an Tagungen teilnehmen und dort Beschlüsse fassen wollen, sondern sie möchten unmittelbar als BL-Mitglieder in den Parteiorganisationen wirken. Es ist selbstverständlich, daß die geschilderte Entwicklung in der Arbeit dieser Genossen nur ein Anfang ist und daß noch viel mehr getan werden muß. Die planmäßige Förderung der Kader der Partei ist eine zwingende Notwendigkeit, die sich atach aus der Aufgabenstellung der 30. ZK-Tagung ergibt. Unsere BL-Mitglieder hatten in der letzten Zeit viel Gelegenheit, Vorträge von hervorragenden Wissenschaftlern über solche Fragen, wie die wirtschaftliche Zusammenarbeit der Länder des Sozialismus, die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft in den Volksdemokratien, zu hören und ihr Wissen zu erweitern. In den Aussprachen mit den Genossen der Bezirksleitung werden wir in Zukunft die Auffassungen der Arbeiter und aller Werktätigen, die es in ihrem Kreis zu den politischen, ökonomischen und kulturellen Fragen gibt, besprechen, damit sie selbst anleitend und helfend in der politisch-ideologischen Arbeit wirken können. Wir werden auch die Erfahrungen, die wir in der politischen Arbeit sammeln, den BL-Mitgliedern übermitteln, damit ihre Fähigkeit, politisch zu lenken und zu leiten und erzieherisch in der Partei und unter den Werktätigen zu wirken, ständig größer wird.

E r i c h H e y l